



GOTTLIEB DAIMLER-
UND
KARL BENZ-STIFTUNG

Wozu braucht es Rituale?

14. Berliner Kolloquium
der Gottlieb Daimler-
und Karl Benz-Stiftung

20. Mai 2010
Langenbeck-
Virchow-Haus
Luisenstr. 58/59
Berlin



Das Berliner Kolloquium der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung bietet ein Forum für die Diskussion aktueller wissenschaftlicher Themen. Wissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen kommen hier mit Repräsentanten aus Wirtschaft, Politik und öffentlichem Leben sowie der interessierten Öffentlichkeit ins Gespräch. Die Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung fördert Wissenschaft und Forschung zur Klärung der Wechselbeziehungen zwischen Mensch, Umwelt und Technik und unterstützt dabei insbesondere die interdisziplinäre Behandlung dieser Themenfelder.
www.daimler-benz-stiftung.de

Der Sonderforschungsbereich (SFB) 619 »Ritualdynamik« gilt weltweit durch die breit angelegte interdisziplinäre Zusammenarbeit von über 90 Wissenschaftlern als Vorreiter in der Ritualforschung. Seine Erklärungsmodelle der Bedeutung rituellen Handelns zeichnen ein neues Bild der Rituale. Der neue, am Aufführungscharakter der Rituale orientierte Ansatz des SFB 619 spürt die Dynamik und Kraft der Rituale selbst in antiken und mittelalterlichen Quellen auf. Auch heute passen sich Rituale den Möglichkeiten im Zeitalter der Globalisierung an und schaffen neue, Kulturen und Nationen überspannende Werte.
www.ritualdynamik.de



Wozu braucht es Rituale?

Kulturwissenschaftliche und neurobiologische Perspektiven

LEITUNG
Prof. Dr. Axel Michaels

Noch immer ist weitgehend ungeklärt, welchen psychischen Nutzen Rituale haben. Kontrovers ist, ob der Mensch überhaupt Rituale braucht. Vielen erscheinen sie als überflüssiger, gar hinderlicher Wurmfortsatz der Evolution; andere halten die Wiederholungen von Ritualen für das Lernen oder andere – auch kulturelle – Gedächtnisleistungen für unverzichtbar. Rituale können helfen, Emotionen zu beherrschen. Sie stehen aber auch im Ruf, Kreativität und Erneuerung zu behindern. Gibt es einen ritualisierten Zwang zum Ritual? Oder welche Freiheiten lässt das Ritual?

Das Spannungsverhältnis von Ritual und Gewohnheit ist Thema des 14. Berliner Kolloquiums. Mit ihren Beiträgen aus psychologischer und ökonomischer, neuro- und kognitions- sowie kulturwissenschaftlicher Sicht weisen die Referenten neue Wege in der Ritualforschung.

Lange Zeit galten Rituale in den westlichen Kulturen als etwas für die Anderen, für die „Wilden“ oder „Primitiven“, die Kulte aber keine Religion kannten. Rituale galten als konservativ, traditionsbewahrend und rückständig. Erst in den letzten 30 Jahren änderte sich diese Einstellung, indem das kreative und erfahrungsbezogene Potenzial von Ritualen erkannt und anerkannt wurde.

Mit der positiveren Sichtweise wurden zunehmend auch eigene Handlungskomplexe als Rituale begriffen und interpretiert. Rituale wurden mehr und mehr als kulturelle (Sub-) Systeme angesehen, immer zahlreichere Handlungskontexte unter dem Aspekt ihrer Ritualisierung studiert.

TAGUNG

8:30

REGISTRIERUNG

9:30

ERÖFFNUNG

Prof. Dr. Rainer Dietrich

Vorstand der Gottlieb Daimler-
und Karl Benz-Stiftung

Wilfried Porth

Personalvorstand und Arbeitsdirektor
der Daimler AG

EINFÜHRUNG

**Die formale und emotionale
Struktur der Rituale**

Prof. Dr. Axel Michaels

Klassische Indologie, Leiter des Sonder-
forschungsbereichs „Ritualdynamik“,
Universität Heidelberg

Gedächtnisspuren:

einmaliges oder wiederholtes Erleben

Prof. Dr. Hannah Monyer

Klinische Neurobiologie,
Universität Heidelberg

11:00

KAFFEEPAUSE

11:30

**Ritual und Emotion
als bio-kultureller Prozess**

Prof. Dr. Birgit Röttger-Rössler

Ethnologie, Freie Universität Berlin

**Das Management zwischen Routine
und Kreativität**

Dr. Jürgen Häusler

Unternehmensberater für
Markenentwicklung,
Interbrand Zintzmeyer & Lux AG, Zürich

13:00

MITTAGSPAUSE

14:30

Zur Evolutionsbiologie von Ritualen

Prof. Dr. Volker Sommer

Evolutionary Anthropology,
University College London

Ritual: its causes and consequences

(Vortrag in Englisch)

Prof. Dr. Harvey Whitehouse

Sozialanthropologie, Oxford University

16:00

KAFFEEPAUSE

16:30

PODIUMSDISKUSSION

Brauchen Menschen Rituale?

Prof. Dr. Gregor Ahn

Dr. Henrik Jungaberle

Prof. Dr. William S. Sax

Universität Heidelberg

MODERATION

Prof. Dr. Christoph Wulf

Freie Universität Berlin

18:00

POSTERSESSION

mit Nachwuchswissenschaftlern
des SFB 619 „Ritualdynamik“

ABENDVORTRAG

19:00

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Eckard Minx

Vorstandsvorsitzender der
Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung

EINFÜHRUNG

Prof. Dr. Axel Michaels

Leiter des Sonderforschungsbereichs
„Ritualdynamik“, Universität Heidelberg

Ritual und Freiheit

Prof. Dr. Wolf Singer

Direktor der Abteilung für
Neurophysiologie am Max-Planck-Institut
für Hirnforschung in Frankfurt am Main

EMPFANG



ANMELDUNG UND TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr für die Tagung beträgt 50 € (ermäßigt für Studenten mit einem gültigen Studentenausweis 25 €) und kann bis zum 12.5.2010 auf das Konto der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung mit der Nr. 61 187 618 bei der Volksbank Kurpfalz H+G Bank (BLZ 672 901 00) überwiesen werden. Bitte vermerken Sie als Verwendungszweck „BK14“ sowie Ihren Vor- und Nachnamen.

Nach dem 12.5.2010 kann die Gebühr nur noch bei der Registrierung zum Tagungsbeginn vor Ort in bar beglichen werden. Hierfür oder bei Absagen vor diesem Termin wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 € berechnet. Bei einer Absage nach diesem Datum ist leider keine Erstattung mehr möglich; die Meldung eines Ersatzteilnehmers ist jedoch kostenfrei. Journalisten sind von der Gebühr freigestellt. Die Gebühr enthält die Tagungsunterlagen sowie Speisen und Getränke während der Tagung.

Die Teilnahme am Abendvortrag ist frei. Sie können sich mit der beigefügten Antwortkarte oder online unter www.daimler-benz-stiftung.de anmelden. Nach Eingang Ihrer Anmeldung und Überweisung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung sowie eine Quittung per E-Mail bzw. an Ihre Postanschrift. Da die Zahl der Sitzplätze im Vortragssaal begrenzt ist, können Anmeldungen nur in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.



ORGANISATION

Susanne Hallenberger

Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung
Dr. Carl-Benz-Platz 2
68526 Ladenburg
Telefon: 06203 - 1092 - 0
Telefax: 06203 - 1092 - 5
hallenberger@daimler-benz-stiftung.de

Weitere Informationen siehe
www.daimler-benz-stiftung.de



VERANSTALTUNGSORT

Langenbeck-Virchow-Haus
Luisenstr. 58/59
10117 Berlin (Mitte)
Telefon: 030 - 288 798 - 34
Telefax: 030 - 288 836 - 80
www.langenbeck-virchow-haus.de



ANFAHRT MIT DEM BUS

Die Haltestelle „Charité-Campus Mitte“ der Buslinie 147 befindet sich direkt vor dem Haus. Sie fahren dorthin mit dem Bus 147 vom Hauptbahnhof in Richtung Puschkinallee oder vom S+U Bahnhof Friedrichstraße in Richtung Leopoldplatz.



ANFAHRT MIT DEM PKW

Bitte beachten Sie, dass das Langenbeck-Virchow-Haus über keine eigenen Parkplätze verfügt.





14. Berliner Kolloquium der Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung

Wozu braucht es Rituale?

20. Mai 2010, Berlin



— GOTTLIEB DAIMLER-
UND
KARL BENZ-STIFTUNG

Fax 06203 – 1092 - 5

Gottlieb Daimler- und Karl Benz-Stiftung
Susanne Hallenberger

Postfach 1246
68 521 Ladenburg
Germany

Ich nehme an der Tagesveranstaltung teil.
Die Konferenzgebühr von 50 € (für Studenten
25 €) habe ich auf das angegebene Konto über-
wiesen. *(Weitere Personen werden um eigene
Anmeldungen gebeten.)*

Ich nehme an dem Abendvortrag und dem Emp-
fang teil. Der Eintritt zum Abendvortrag ist frei.
Ich komme in Begleitung von ...

Name

Institut

Straße

Ort

E-mail